

Breitenschachkommission

Liebe Vereinsdelegierte

Die Kommissionsmitglieder waren an vielen Aktionen beteiligt. Die hier erwähnten Aktivitäten sind deshalb kaum vollständig, sondern deuten eher das Wirkungsfeld an.

Aus der Kommission

Das Breitenschach konnte weiter belebt werden. Es gab aber auch Bereiche welche wir bewusst nicht angingen. Wir verzichteten z.B. auf Aktivitäten bei der FIDE-Schulförderaktion um unsere Kräfte zu konzentrieren.

- Absegnung von Leitbild, Strategie und operativen Massnahmen
- Vergabe von Anerkennungspreisen an der Delegiertenversammlung 2011
- Betrieb von www.schach.ch
- Vertrieb von Lehrmitteln, Leihmaterial und Werbemitteln
- Koordination der Aktivitäten von „Haus des Schachs“ und „Schachmuseum“
- Erstellung eines Ideenkataloges „Frauenförderung“
- Erhalt einer ersten Finanzaussage für den geplanten Werbefilm
- Unterstützung „Rahmenprogramm Mitropacup“
- Gespräche mit den Kunstschachfreunden, um eine Rätselspalte in einer Tageszeitung zu realisieren

Teilnehmerzuwachs bei den Lagern

Lager entfachen bei den Kids die Liebe zum Schach. Solche Zusammenkünfte dienen aber auch als Plattform um Leiter weiter zu bilden, Erfahrungen zu sammeln und Eltern zu begeistern.

- Nach 2009 folgte mit dem SEM-Lager 2010 die Bestätigung. 87 Teilnehmer (inkl. Betreuer) waren begeistert. Die Lager Genf und AG/SO waren so gut besucht, dass man Anfragen ablehnen musste. Die Lager wurden im Rahmen der Vorgaben unterstützt. Infos auf www.schachlager.ch und www.fge-echechs.ch
- Das Lager Innerschweiz fiel wegen zu wenigen Anmeldungen leider aus.

Schulschach im Aufwind

In Schulen wird vermehrt auf Schach als ergänzendes Unterrichtsmittel gesetzt.

- Die Nachfrage nach Schulschachbroschüren und Lehrmitteln ist erfreulich. Die Schachtests wurden rege genutzt. Als Beispiel seien die Schulen Balgrist und Schaffhausen genannt, welche ihre Begabtenzüge mit Schach fördern.
- Mit der Lehrerplattform kiknet wurde ein 4-jähriger Kooperationsplan vereinbart, welcher Mitte 2011 startet. Wir preisen Schach als Unterrichtsmittel (Freifach, Projektwochen etc.) an. Treffen die Prognosen zu, stehen Fr. 10 000.-- Investitionen Einnahmen (Verkauf Lehrmitteln) von Fr. 5 000.-- gegenüber. Die zusätzlichen Schachfreunde sind die Investition mehr als wert. Deshalb überzieht die Kommission ihr Budget in Absprache mit dem Zentralvorstand.
- Die Schulbroschüre wird auf 2011 finanzneutral erneuert und spricht die Lehrerschaft gezielt an. Dies soll das Schulschach zusätzlich beleben.
- Die Primarschule Däniken startet im Sommer 2011 einen mehrjährigen Versuch. Es werden offizielle Lektionen erteilt. Unser Dank geht an die Behörden, die örtlichen Schachtrainer und die Sponsorin Leoni Studer AG. Ähnliche Aktivitäten wie in Däniken finden bei der Schule Herrliberg statt. Dort profitieren Schüler der 4. Primarklasse von „Schach statt Mathe“.

Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg

Nur wer dieses Mittel gezielt einsetzt hat eine Chance wahrgenommen zu werden.

- Nebst der Schachzeitung SSZ und SSB-Homepage wurden Berichte auf www.schach.ch veröffentlicht. Noch fehlt dort die Mehrsprachigkeit.

- Mitbeteiligt war man am Bericht der Coopzeitung (Auflage 4.5 Mio). Hier geht der Dank an die Initianten Betti Hildebrandt, Bea Johner und Werner Schmidt.
- Spannend war die ideelle Unterstützung eines Schachsongs einer St. Galler Band. Der Sprung in den Final des Eurovision Song Contest war ihr leider nicht vergönnt.
- Nötig sind auch die kleinen Schritte wie z.B. in Kehrsatz wo ein Coiffeursalons sein Schaufenster mit Schachfiguren dekoriert.

Unterstützung von Projekten, Vereinen, Jugendgruppen

Die Kommission achtet darauf, dass möglichst gute Chancen bestehen Neumitglieder für Vereine zu gewinnen bzw. eine hohe Medienpräsenz erreicht wird.

- Verschiedene Aktivitäten wurden unterstützt z.B. Chess4Kids. Hier kommen jährlich rund 100 Kinder mit Schach auf altersgerechte Art in Kontakt.
- Der Mitropacup in Chur wurde beratend begleitet. Das Zusammenwirken von Senioren, Schülern und Spitzenschach gelang den Gastgeber auszeichnet.
- Die Jugendgruppen von Interlaken und Chessflyers seien als Beispiel erwähnt. Hier konnte die Kommission das Engagement der Vereine beratend unterstützen.
- Die Schule Muri AG startet demnächst mit Kursen. Unsere Anregungen wurden dankbar aufgenommen.
- Auch andere Stellen wie z.B. ProSenectute nahmen unsere Dienste in Anspruch.

Kennzahlen

Leider sanken die Mitgliederzahlen. Die restlichen Kennzahlen stimmen uns aber vorsichtig optimistisch.

Thema	Ziel 2010	Resultat 2010	Ziel 2011
Mitgliederentwicklung SSB	-1%	-2.05% = mässig	-0.5%
Schachtest (Bauern-, Turm-, Damen- und Königstest)	+0.5%	+38% = super	+5%
Lehrmittel Versandte Stappenmethode + Schachschule	+2%	-4.5% = mässig	+2%
Materialanfragen Turniere, Kurse, Simultan	+0.1%	+0.3% = ok	+0.1%
Anzahl Lagerteilnehmer	+5%	+54% = super	+5%
Versandte SSB-Werbeflyer	+2%	+2% = ok	+1%
www.schach.ch Nutzerbewertung in Punkten	+0.05	+0.3 = super	+0
Kosten in Fr. pro Interessent (SSB-Aktionen ohne Lager)	5.00	5.07 = ok	5.00

Ziele

- Kurzfristig wollen wir im Schulschach zulegen, Vereinsaktivitäten sowie Lager unterstützen, Anerkennungspreise vergeben und das Frauenförderprogramm starten.
- Mittelfristig sollen Vereine welche sich um die Mitgliederförderung bemühen besser unterstützt werden. Eine Aktion mit Schachshops (Mitgliedergewinnung) wird geplant.
- Langfristig wollen wir mit Werbefilm und Schachmuseum in der Öffentlichkeit vermehrt wahrgenommen werden.

Schlusswort

Ich danke allen Schachfreunden und Sponsoren welche sich aus Überzeugung um's Schach bemühen. Sie lassen Träume zur Realität werden.

Präsentieren Sie als Vertreter Ihres Vereins Schach aktiver! Kümmern Sie sich gezielt um die Schulschachkids, gründen Sie eine Jugendgruppe, bieten Sie in Seniorenheimen, Firmen usw. Kurse an. Stellen Sie spannende Einsteigerturniere auf die Beine, überzeugen Sie durch Öffentlichkeitsarbeit...

Schach ist eine fantastische Sache, es wäre egoistisch es nur für uns zu behalten!

Alexander Schiendorfer, Leiter Ressort Breitenschach